

Trump s Triumph - Niederlage des US-Establishments und der Neocons

09.11.2016 | [Folker Hellmeyer](#)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1265 (07.06 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.0990 im fernöstlichen Handel markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 101.90. In der Folge notiert EUR-JPY bei 114.82. EUR-CHF oszilliert bei 1.0795.

Selbstüberschätzung kommt vor dem Fall. Anders kann man die US-Wahl für das US-Establishment, für die US-Mainstreammedien und den Club der dominanten Neokonservativen nicht interpretieren.

Die über Jahrzehnte andauernde Erosion des US-Mittelstands und die daraus resultierende Verschuldung des Mittelstands zu Gunsten der obwaltenden US-Eliten ist ein entscheidender Faktor für diese Wahlentscheidung, die fraglos keine Liebesbeziehung zwischen Wähler und Trump darstellt.

Daraus zu schlussfolgern, dass es sich lediglich um eine Protestwahl handelt, griffe jedoch zu kurz. Das Wort "Change", das vor acht Jahren beflügelte, war schlussendlich zu inhaltsleer.

Gute statistische US-Wirtschaftsindikatoren, die zu großen Teilen Papiertiger waren, die an dieser Stelle immer wieder thematisiert wurden, um medial laut ignoriert zu werden, konnten die Menschen nicht überzeugen, da Papiertiger weder ernähren können (43,4 Mio. Food-Stamps!) oder Kredite bezahlen helfen.

Die Fortsetzung einer Regime-Change Politik der Bush-Ära durch Obama hat der Welt definitiv nicht mehr Frieden geliefert und vielen amerikanischen Familien Leid zugefügt. Die Menschen in den USA sind ob dieser Politikansätze in den USA erschöpft.

Das Versprechen von Trump, Dinge anders zu machen, hat verfangen. Dabei steht implizit die Frage im Raum, welche Rolle die USA mit nur noch 16% Anteil an der Weltwirtschaft bei weiter abnehmender Tendenz spielen können.

Trump steht für eine Selbstbesinnung auf die USA.

Das ist eine Kampfansage an so genannte Freihandelsabkommen, so steht damit TPP vor dem Aus. Das NAFTA-Abkommen soll neu verhandelt werden. TTIP dürfte nicht auf der Agenda eines Präsidenten Trump stehen.

Damit wird die Globalisierung bezüglich der Rolle der USA temporär gebremst. Das mag gut sein, damit die davon betroffenen Menschen Atem schöpfen können.

Geht es um die Interessen der Eliten (Ansatz Oligarchie) oder Menschen (Ansatz Humanismus)? Ging es bei den so genannten Freihandelsabkommen eigentlich wirklich um Freihandel oder eine Form der Geopolitik der Neokonservativen? Wir sind auf Ihre Antworten gespannt?

Für die neokonservativen Kreise, die das politische Geschäft der USA seit Jahren dominierten, stellt diese neue politische Konstellation eine markante Herausforderung dar. Eine Fortsetzung der Regime-Change-Politik könnte mit Trump unterbunden werden. Mehr Augenhöhe gegenüber anderen Ländern und faire Interessenausgleiche könnten den Weltfrieden stärken und Flüchtlingsströme verhindern helfen.

Auch über Banken muss man reden. Nachdem dem Frank-Dodd Act alle Zähne gezogen wurden, steht Trump für eine scharfe Regulierung der Großbanken. Glass Steagall steht wieder im Raum. Nachdem es in Washington zuletzt hieß, dass die Großbanken nicht nur "too big to fail", sondern auch "too big to jail" sind, ist hier Augenhöhe zwischen der haftenden US-Gesellschaft und dem Finanzsektor für eine gedeihliche Zukunft der US-Ökonomie zwingend erforderlich, nicht nur dort übrigens!

Fazit:

Die Mainstreammedien und die westlichen Politikeliten haben Trump verurteilt, sie haben auch begründete Vorwürfe erhoben, keine Frage.

Sie sind aber nie kritisch mit der Situation in den USA, dem Establishment oder den Neocons umgegangen, die die Phänomene Trump und Sanders gebären.

Der solitäre Blick auf die Risiken, die mit Trump einhergehen, ist unangebracht. Der Strauß an Chancen ist erheblich!

Aktuell ergibt sich ein Szenario, das eine positive Haltung in der Parität EUR-USD favorisiert. Erst ein deutliches Unterschreiten der Unterstützungszone bei 1.0850-20 dreht den Bias auf neutral.

Viel Erfolg!

© Folker Hellmeyer
Chefanalyst der [Bremer Landesbank](#)

Hinweis: Meinungen oder Empfehlungen geben die Einschätzung des jeweiligen Verfassers wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Bremer Landesbank oder deren assoziierter Unternehmen dar. Sie können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die hier enthaltenen Aussagen sind nicht als Angebot oder Empfehlung bestimmter Anlageprodukte zu verstehen. Dies gilt auch dann, wenn einzelne Emittenten oder Wertpapiere erwähnt werden. Hier enthaltene Informationen können auf die individuellen Verhältnisse des Anlegers abgestellte, kundenspezifische und objektorientierte Beratung nicht ersetzen. Bitte setzen Sie sich deshalb mit Ihrem bei der Bremer Landesbank zuständigen Berater in Verbindung.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/307971--Trump-s-Triumph--Niederlage-des-US-Establishments-und-der-Neocons.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).